

ZERTIFIKATSSTUDIENGANG COMPLIANCE-OFFICER 2017

START
7. FEBRUAR 2017



Institut für Finanzdienstleistungen
Lehrstuhl für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht
Prof. Dr. Francesco A. Schurr

Konzeption und allgemeine Informationen

Der aus der angloamerikanischen Bankenwelt stammende Begriff „Compliance“ hat sich im deutschsprachigen Raum mittlerweile zu einem gängigen Terminus entwickelt, der im Wirtschaftsleben immer häufiger anzutreffen ist. Als Sammelbegriff für Strategien und Systeme zur Verhinderung von Normverstößen tangiert Compliance eine Vielzahl heterogener Rechtsgebiete.

Neben Banken sind insbesondere auch Treuhand- und Industrieunternehmen, Vermögensverwaltungsgesellschaften, Versicherungen, Fonds und öffentliche Einrichtungen damit konfrontiert. Bei der Querschnittsmaterie Compliance geht es aber nicht ausschliesslich um die Einhaltung von Gesetzen. Vielmehr wird das Gesamtregelwerk einschliesslich der Selbstregulierungsinstrumente, des internen Weisungswesens etc. betrachtet.

Bedingt durch diese Entwicklungen hat sich ein neues Berufsbild für jene Personen herausgebildet, die innerhalb einer Organisation mit der Wahrnehmung der Aufgaben zur Sicherstellung einer effektiven Compliance betraut sind. Gekoppelt an dieses neue Berufsbild des Compliance-Officers, ist auch verstärkt der Bedarf nach Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten für diese Personen entstanden.

Vor diesem Hintergrund bietet die Universität Liechtenstein ab Februar 2017 den Zertifikatsstudiengang Compliance-Officer an, der es vor allem ermöglicht, spezielle Fachkenntnisse und Qualifikationen auf dem Gebiet der Compliance zu erwerben und weiterzuentwickeln.

Die konzeptionelle Ausarbeitung des Zertifikatsstudiengangs Compliance-Officer erfolgte in Zusammenarbeit mit der Finanzmarktaufsicht. In diesem Sinne möchten wir uns recht herzlich bei der liechtensteinischen Finanzmarktaufsicht für ihre Unterstützung bedanken.

Ausbildungsziel

Der Zertifikatsstudiengang bereitet die Teilnehmenden auf qualifizierte Tätigkeiten im Bereich der Compliance vor und vermittelt praxisorientiert Fachkompetenzen für die Compliance-Beauftragten in Banken, Treuhand-, Vermögensverwaltungs-, und Industrieunternehmen, Versicherungen, Fonds sowie Öffentlichen Einrichtungen.

Vermittelt werden insbesondere:

- Kenntnisse für die Ausübung der Berufstätigkeit als Compliance-Officer
- Kenntnisse über die Corporate Compliance und die Schnittstellen zur Corporate Governance sowie zum Risikomanagement
- Kenntnisse im Bereich Aufsicht und Regulierung insbesondere im Zusammenhang mit der Geldwäschereibekämpfung und dem Sorgfaltpflichtrecht
- Kenntnisse im Bereich des Datenschutzes und der IT-Compliance
- Kenntnisse der compliance-relevanten strafrechtlichen Tatbestände und Sanktionen
- Kenntnisse im Bereich Tax Compliance
- Kenntnisse für Compliance-Beauftragte in Banken, Treuhand-, Vermögensverwaltungs-, und Industrieunternehmen, Versicherungen, Fonds sowie Öffentlichen Einrichtungen

Der Studiengang vermittelt Inhalte im Bereich der Compliance unter Berücksichtigung der internationalen, europäischen und national rechtlichen Regelungen (FL, CH, AT, DE).

Referenten

Unter der Leitung ausgewiesener Experten aus Wissenschaft und Praxis wird sichergestellt, dass die Teilnehmenden theoretisch fundierte und gleichzeitig praxisorientierte Fähigkeiten erwerben.

Zielgruppe

Compliance-Beauftragte in Banken, Versicherungen, Fonds sowie andere Finanzdienstleister, Rechtsanwälte, Treuhänder, Wirtschaftsprüfer, Mitarbeiter von Verwaltungsbehörden sowie von Gewerbe- und Industriebetrieben, die an einer fundierten Weiterbildung im Bereich Compliance interessiert sind und in ihrem beruflichen Alltag gegenwärtig oder künftig damit zu tun haben.

Zulassungsvoraussetzungen

Der Zertifikatsstudiengang richtet sich an:

- Personen mit Matura oder Berufsmatura und einschlägiger Berufserfahrung¹
- Interessierte Personen mit einschlägiger Berufserfahrung, wenn sich die Studierfähigkeit anderweitig ergibt

Die oben genannten Zulassungsvoraussetzungen gelten nur für den Besuch des Zertifikatsstudienganges Compliance-Officer als Ganzes. Werden nur einzelne Kurse aus dem Zertifikatsstudiengang besucht, gelten diese nicht.

Studiendauer und Studienzeiten

Der Zertifikatsstudiengang **startet am 07.02.2017** und dauert zwei Semester. Die Lehrveranstaltungen finden ganztags am Dienstag und Mittwoch in der Regel von 08.00 bis 17.30 Uhr statt. Die Lehrveranstaltungen werden grundsätzlich in deutscher Sprache abgehalten und finden in den Räumlichkeiten der Universität Liechtenstein statt.

Studienplan

Das Studium ist modular aufgebaut und umfasst rund 200 Anwesenheitslektionen je 45 Min. Die Lehrinhalte sind auf 5 Module verteilt.

Jedes Modul besteht aus vier Vorlesungstagen mit jeweils 2 x 2 Tagen Unterricht an folgenden Terminen:

- Modul 1: 07.02./**14.02.2017** und 07.03./08.03.2017
(Achtung: Terminänderung von 8.02.2017 auf den 14.02.2017)
- Modul 2: 04.04./05.04.2017 und 02.05./03.05.2017
- Modul 3: 30.05./31.05.2017 und 27.06./28.06.2017
- Modul 4: 05.09./06.09.2017 und 03.10./**25.10.2017**
(Achtung: Terminänderung von 4.10.2017 auf den 25.10.2017)
- Modul 5: 07.11./08.11.2017 und 28.11./29.11.2017
- Prüfung Modul 5: 16.01.2018

ECTS

Die Studienleistungen werden nach den Regeln des European Credit Transfer System (ECTS) ausgewiesen. Für den erfolgreichen Abschluss als Zertifizierter Compliance-Officer werden 15 ECTS-Punkte vergeben.

¹ Unter einschlägiger Berufserfahrung werden insbesondere folgende Tätigkeiten verstanden: Compliance-Beauftragte in Banken, Versicherungen, Fonds oder anderen Unternehmen, Mitarbeiter einer Rechtsabteilung in einem Unternehmen oder einer Behörde uä.

Studienstruktur und inhaltliche Schwerpunkte

Zertifikatsstudiengang Compliance-Officer

Modul 1	4 Tage: 07.02./14.02.2017 und 07.03./08.03.2017
Corporate Compliance I	<ul style="list-style-type: none">> Grundbegriffe> Compliance-Kultur, Ethik, Werte, Integrität> Abgrenzung zur Corporate Governance> Compliance Risk Assessment und Reporting> Compliance auf strategischer Ebene> Compliance und Revision> Organisation und Weisungswesen> Cross-Border Compliance> Betrugsprävention
Modul 2	4 Tage: 04.04./05.04.2017 und 02.05./03.05.2017
Corporate Compliance II	<ul style="list-style-type: none">> Berufsbild des Compliance-Officers> Compliance und Psychologie> Bereich und Aufgabenfelder der Compliance> Outsourcing> Compliance Tools – IT Provider> Risikomanagement und Compliance
Modul 3	4 Tage: 30.05./31.05.2017 und 27.06./28.06.2017
Aufsicht und Regulierung	<ul style="list-style-type: none">> Int. Politik, Standard Setters und Regulatoren> EU-Regulierung> Entwicklungen auf dem Gebiet der Bekämpfung der Geldwäscherei und der Terrorismusfinanzierung> Grundlagen des Sorgfaltspflichtrechts> SPG-Mitteilungspflichten> Analyse-Know-how
Modul 4	4 Tage: 05.09./06.09.2017 und 03.10./25.10.2017
Compliance und Recht	<ul style="list-style-type: none">> Datenschutz und Datensicherheit> Compliance im IT-Bereich> Compliance und Arbeitsrecht> Wettbewerbs- und Kartellrecht> Compliance und Strafrecht/Wirtschaftskriminalität> Amtshilfe, Insiderhandel und Marktmanipulation> Automatischer Informationsaustausch und Doppelbesteuerungsabkommen> Tax Compliance

Modul 5	4 Tage: 07.11./08.11.2017 und 28.11./29.11.2017
Branchenspezifische Compliance	<ul style="list-style-type: none"> > Bankwesen > Versicherungswesen > Fondsgeschäft > Treuhandwesen > Vermögensverwaltung > Industrie &Pharmaindustrie > Verwaltung > Intellectual Property > Automatisierung von Suitability Anforderungen

Abschluss: Zertifizierter Compliance-Officer

Abschluss

Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die das gesamte Studienprogramm (75% Anwesenheitspflicht) absolviert und die Prüfungen mit Erfolg bestanden haben, erhalten ein Zertifikat und ein Diploma Supplement.

Durchführung

Der Zertifikatsstudiengang wird nur durchgeführt, wenn mindestens 15 Anmeldungen vorliegen. Es werden maximal 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aufgenommen. Eine frühzeitige Anmeldung wird empfohlen.

Studiengebühr

Die Studiengebühr für den Zertifikatsstudiengang beträgt CHF 10 900.-. In der Gebühr sind die Kosten für Kursunterlagen und die ordentlichen Prüfungsgebühren inbegriffen. Allfällige Kosten für Exkursionen und Ähnliches gehen zulasten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Bei der Wiederholung von Prüfungen wird eine gesonderte Gebühr verrechnet. Beim Besuch eines einzelnen Moduls wird eine Gebühr von CHF 2 500.- erhoben.

Zahlungsmodalitäten

- 1. Semester: CHF 6 540.-
- 2. Semester: CHF 4 360.-

Anmeldefrist

Anmeldeschluss ist der **14.11.2016** (Poststempel). Spätere Anmeldungen können ausnahmsweise berücksichtigt werden, wenn noch Studienplätze frei sind. Ihre Anmeldung erfolgt durch die Einreichung des Anmeldeformulars zusammen mit Abschlusszeugnissen bzw. Arbeitszeugnissen.

Studienberatung

Für eine persönliche Beratung stehen Ihnen der wissenschaftliche Leiter des Programms, Herr Prof. Dr. Francesco A. Schurr, sowie der Studiengangsmanger, lic. iur. Frederique Lambrecht, LL.M., (Tel. +423 265 11 62, frederique.lambrecht@uni.li), gerne zur Verfügung. Allgemeine Informationen erteilt Ihnen gerne die Studiengangsbetreuerin, Mirjam Meier (Tel. +423 265 11 94, mirjam.meier@uni.li).

Weitere Informationen finden Sie unter www.uni.li/compliance.

Modulbeschreibungen

Modul 1	Corporate Compliance I
----------------	------------------------

Im ersten Modul des Studiengangs wird den Teilnehmenden zunächst eine Einführung in die Thematik der Compliance gegeben. Aufgezeigt werden die Grundbegriffe, gesetzlichen Grundlagen sowie der geschichtliche Hintergrund. Im Anschluss werden Grundsatzfragen der Compliance im Hinblick auf Kultur, Ethik und Werte erörtert. Besonderes Augenmerk wird auf die unternehmensinterne Compliance-Organisation, Abläufe, Prozesse und das Zusammenspiel mit anderen Funktionen im Unternehmen gelegt. Ebenfalls untersucht wird das Thema Compliance Risk Assessment und Reporting. Darüber hinaus wird der Einsatz von Compliance auf der strategischen Ebene näher beleuchtet. Nachdem zunächst generell der Aufbau einer Compliance-Organisation (Anforderungen an das Management, Organisatorisches Setup in den einzelnen Compliance-Bereichen,...) näher beleuchtet wird, soll in weiterer Folge spezifisch auf das Weisungswesen (Ausgestaltung eines Code of Conduct/Verhaltensrichtlinien anhand von gesetzlichen Grundlagen,...) in der Praxis eingegangen werden. Zentral ist in diesem Zusammenhang die Abgrenzung zur Corporate Governance. Basierend auf den Ausführungen zu diesen Themen wird der Konnex zur internen Revision hergestellt. Am Ende des ersten Moduls werden zudem die Betrugsprävention als Aufgabe des Compliance-Officers sowie Interne und externe Untersuchungen näher beleuchtet.

Modul 2	Corporate Compliance II
----------------	-------------------------

Im zweiten Modul werden die im Modul 1 behandelten Themen weiter vertieft und ergänzt. Aus den verschiedenen Bereichen und Aufgabenfeldern der Compliance fügt sich in weiterer Folge das Berufsbild des Compliance-Officers zusammen. Ein nicht zu vernachlässigender Aspekt der Compliance, dessen immense Bedeutung zunehmend erkannt wird, stellt die Psychologie in diesem Bereich dar. Darüber hinaus wird ein kurzer Einblick in die Compliance-Standards und in die Problemstellungen im Zusammenhang mit dem „Outsourcing“ gewährt. Insbesondere soll ein Überblick darüber gegeben werden, inwieweit Compliance-Angelegenheiten an externe Büros delegiert werden können und welchen Anforderungen diese entsprechen müssen. Auch die Tools zur Unterstützung des Compliance-Officers bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben werden an dieser vorgestellt. Im Anschluss daran wird das Thema Risikomanagement und Compliance genauer beleuchtet.

Modulbeschreibungen

Modul 3 | Aufsicht und Regulierung

Im dritten Modul werden den Teilnehmenden die internationalen, europarechtlichen und nationalen regulatorischen Entwicklungen auf dem Gebiet der Compliance nähergebracht. Dabei erfahren die Teilnehmenden auch die Zusammenhänge mit der internationalen Politik und Standard Setters. Hervorzuheben sind an dieser Stelle insbesondere die Entwicklungen auf dem Gebiet der Bekämpfung der Geldwäsche und der Terrorismusfinanzierung sowie die Anforderungen an die Compliance in Bezug auf Suitability (MiFID II) und Cross Border Compliance. Besonderes Augenmerk wird zudem auf das Sorgfaltspflichtrecht gelegt. Nach einer Einführung in die Grundlagen des SPG lernen die Teilnehmenden die Mitteilungspflichten an die FIU und die Analyse-Know-how im Detail kennen.

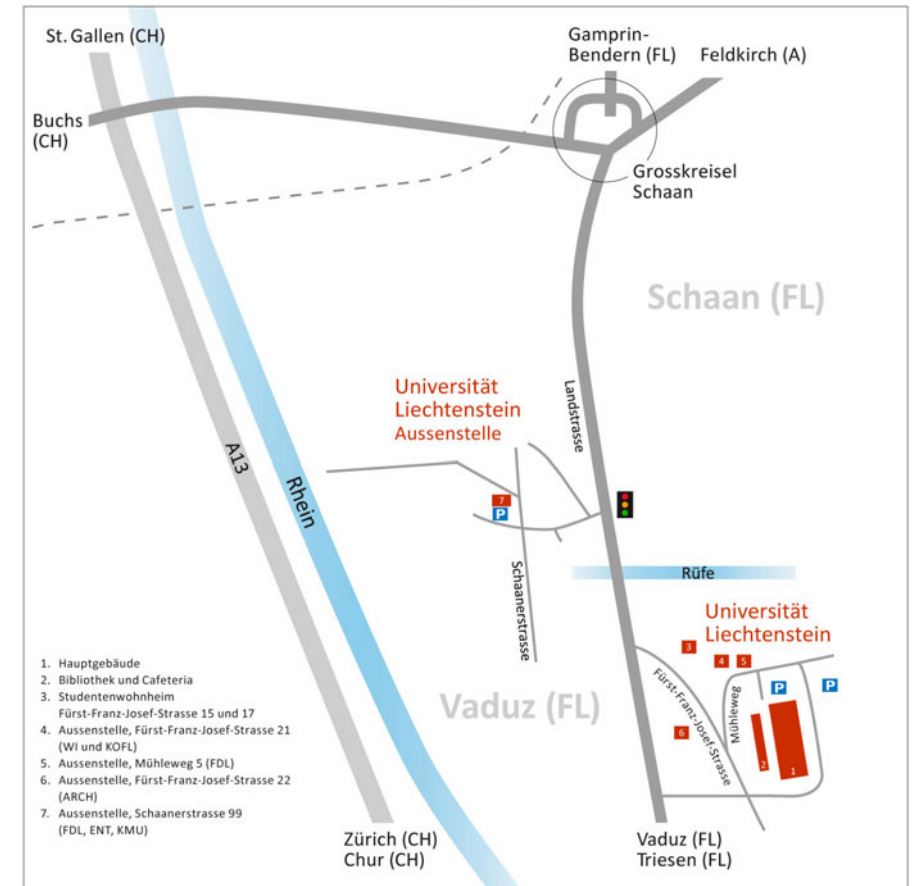
Modul 4 | Compliance und Recht

Im Modul vier setzen sich die Teilnehmenden mit verschiedenen Bereichen des Rechts auseinander, die bei der Compliance eine wichtige Rolle einnehmen. Zunächst werden ihnen Detailkenntnisse in den Bereichen Datenschutz, Datensicherheit und IT vermittelt. Anschliessend erfahren die Teilnehmenden, welchen Einfluss die Compliance auf das Arbeitsrecht nimmt, welche Vorkehrungen aus diesem Grund zu treffen sind, und worauf aus dem Blickwinkel der Compliance beim Wettbewerbs- und Kartellrecht zu achten ist. Einen weiteren wichtigen Aspekt stellt die Compliance im Strafrecht dar und erlernen die Teilnehmenden neben den für Compliance relevanten Themen der Wirtschaftskriminalität auch jene der Amtshilfe, des Insiderhandels und der Marktmanipulation kennen. Besonderes Augenmerk wird zudem auf Tax Compliance und damit zusammenhängend den Automatischen Informationsaustausch und Doppelbesteuerungsabkommen gelegt.

Modul 5 | Branchenspezifische Compliance

Das fünfte Modul soll einen Überblick über den Einsatz der Compliance in den verschiedenen Branchen am Finanzplatz Liechtenstein vermitteln. Konkret erhalten die Teilnehmenden einen Einblick in die Compliance im Bankwesen, in Versicherungsunternehmen, Fondsunternehmen und Vermögensverwaltungsunternehmen, im Treuhandwesen, in Industriebetrieben und spezifisch Unternehmen der Pharmaindustrie und öffentlichen Einrichtungen. Dabei werden jeweils die spezifischen rechtlichen Compliance-Bestimmungen auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene dargelegt und rechtsvergleichend analysiert. Des Weiteren werden den Teilnehmenden die Aufgaben und Anforderungen sowie Haftungsrisiken, die sich einem Compliance-Beauftragten in den behandelten Branchen stellen, nähergebracht. Auch ist es von zentraler Bedeutung, bereits vorbeugend Risiken zu identifizieren, aber auch begleitend im Wege eines internen Informationssystems und Beratung zu compliance-relevanten Fragestellungen sowie kontrollierend im Wege der Risikoüberwachung und des internen Kontrollsystems den Anforderungen an eine gute Compliance gerecht zu werden. Insoweit widmet sich das gegenständliche Modul auch den einzelnen Aspekten einer effizienten Compliance Organisation. Des Weiteren werden den Teilnehmenden die Berührungspunkte zwischen Compliance und geistigem Eigentum vermittelt. Anschliessend erhalten die Teilnehmenden einen Einblick in die Herausforderungen und Möglichkeiten der Automatisierung von Suitability Anforderungen.

Anreise



Universität Liechtenstein
Fürst-Franz-Josef-Strasse, 9490 Vaduz

T +423 265 11 11 F +423 265 11 12
info@uni.li, www.uni.li